

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2978/2015**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 23.10.2015

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	10.11.2015	Entscheidung

Betreff:

**Entschärfung der Busbegegnung im Kreuzungsbereich durch Lichtzeichenanlage
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2015 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die beiden vorhandenen Fußgängerampeln in der Untergasse und in der Hüttenbergstraße insoweit als Anforderungsampeln für die Busse genutzt werden können, als dass der jeweils zuerst ankommende Bus durch ‚rot‘ bei der jeweils anderen Ampel den Kreuzungsbereich und die nahe gelegenen Engstellen frei hält.

Das heißt: Kommt zuerst ein Bus durch die Untergasse, dann schaltet die Ampel in der Hüttenbergstraße auf ‚rot‘, kommt zuerst ein Bus durch die Hüttenbergstraße, dann schaltet die Ampel in der Untergasse auf ‚rot‘, und dadurch wäre ein Begegnungsverkehr von Bussen an den Engstellen im Kreuzungsbereich sowie in der unteren Untergasse und in der unteren Hüttenbergstraße ausgeschlossen bzw. massiv entschärft.“

Begründung:

In der letzten Ortsbeiratssitzung am 29. September 2015 hatte der Bürger Eugen Richter die Idee vorgebracht, durch intelligente Ampelsteuerung den Begegnungsverkehr im Kreuzungsbereich Untergasse/Hüttenbergstraße und den folgenden Engstellen zu steuern. Wir haben diese Idee vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus der Busbeschleunigung weiter entwickelt und schlagen das im Beschlussantrag vorgeschlagene Konzept vor. Alternativ wäre auch eine ÖPNV-Ampel denkbar.

Gez.

Hans Wagner
Fraktionsvorsitzender